

# Ich rufe zu Gott, ich schreie

- 1)** Ich rufe zu Gott, ich schreie,  
ich rufe zu Gott, bis er mich hört.
- 2)** Am Tag meiner Not suche ich den Herrn;  
unablässig erhebe ich nachts meine Hände,  
meine Seele lässt sich nicht trösten.
- 3)** Denke ich an Gott, muss ich seufzen  
sinne ich nach, dann will mein Geist verzagen.
- 4)** Du lässt mich nicht mehr schlafen;  
ich bin voll Unruhe und kann nicht reden.
- 5)** Ich sinne nach über die Tage von einst,  
ich will denken an längst vergangene Jahre.
- 6)** Mein Herz grübelt bei Nacht,  
ich sinne nach, es forscht mein Geist.
- 7)** Wird der Herr mich denn auf ewig verstoßen  
und mir niemals mehr gnädig sein?
- 8)** Hat seine Huld für immer ein Ende,  
ist seine Verheißung aufgehoben für alle Zeiten?
- 9)** Hat Gott seine Gnade vergessen,  
im Zorn sein Erbarmen verschlossen?
- 10)** Da sagte ich mir: „Das ist mein Schmerz,  
dass die Rechte des Höchsten so anders handelt.
- 11)** Ich denke an die Taten des Herrn,  
ich will denken an deine früheren Wunder.
- 12)** ich erwäge all deine Werke  
und will nachsinnen über deine Taten.

**Text:** Aus der Bibel

**Melodie:** Conrad Misch

**Bibelstelle:** Psalm 77